

Mai | Juni 2024  
Rožownik | Smažnik 2024

Kirchgemeinde  
St. Peter und Paul Göda  
Wosada swj. Pětra a Pawoła Hodžij



# DER RUF

Kirchennachrichten



## Unsere Gemeindegremien

Seite 2-3

## Aus unserer Gemeinde

Seite 11-22

## Gottesdienste und Andachten

Seite 4-5

## Mitteilungen

Seite 23

## Veranstaltungen

Seite 6-10

## Mitarbeiter und Impressum

Seite 24



### Kirchenvorstand

Im Kantorat

Sa, 25. Mai 14:00 Uhr  
 Konfirmandenprüfung mit KV im Anschluss  
 Di, 18. Juni 19:30 Uhr



### Kirchenmusik

Im Pfarrhaus

Jugendchor:  
 Dienstags 17:00 - 18:00 Uhr  
 Vorkurrende:  
 Mittwochs 16:00 - 16:45 Uhr  
 Kurrende:  
 Mittwochs 17:00 - 17:45 Uhr  
 Kirchenchor:  
 Mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr  
 Posaunenchor:  
 Donnerstags 18:30 - 20:00 Uhr  
 Flötenkreis im Kantorat:  
 Donnerstags 15:00 - 16:00 Uhr



### Spielnachmittag mit Kaffee

Im Kantorat

Di, erster des Monats 14:00 Uhr  
 Frau Ellermann (035930) 50141



### Bibelstunden in unserer Gemeinde

Bibelgesprächsabend im Pfarrhaus:  
 Do, 16. Mai 19:00 Uhr  
 Do, 20. Juni 19:00 Uhr  
 Frauentag in Rothnaußlitz:  
 Mi, 8. Mai 14:00 Uhr  
 Mi, 5. Juni 14:00 Uhr  
 Mi, 3. Juli 14:00 Uhr  
 In Salzenforst im Feuerwehrraum:  
 Mi, 8. Mai 15:00 Uhr  
 Mi, 12. Juni 15:00 Uhr



### Kreative Auszeit

Im Kantorat

Di, 14. Mai 19:30 Uhr  
 Di, 11. Juni 19:30 Uhr



## Konfirmandenunterricht

Im Pfarrhaus

7. Klasse

Donnerstags 18:00 Uhr

8. Klasse

Donnerstags 17:00 Uhr



## Junge Gemeinde

In der Pfarrscheune

Freitags 18:30 Uhr

♥-liche Einladung zum BIW-Treff am 24.

Mai 2024, 19.00 Uhr in der Kreuzkirche

Bischofswerda, Gast: Benjamin Stahl

In den Sommerferien findet keine JG statt.

Ansprechpartnerin Ricarda Schäfer:

015202669139



## Kinderkirche

in Grundschule und Kindergarten

Kindertagesstätte „Spatzennest“ Göda

i.d.R. Donnerstagsvormittag aller 14 Tage

Kinderhaus „Am Storchennest“ Muschelwitz

i.d.R. Montagnachmittag aller 14 Tage

Im Vereinshaus neben der Grundschule

für die Kl. 1-4 Freitag nach dem Unterricht

Ansprechpartnerin Marlen Rother: 01774528318

Tween-Kreis in der Pfarrscheune

jeden zweiten Freitag 15:00-17:00 Uhr

Ansprechpartnerin Linda Alhelm: 015204088083



## Familienkirche

In Kirche oder Kantorat

Fr, 17. Mai 16:00 Uhr

Fr, 14. Juni 16:00 Uhr

Ansprechpartnerin Marlen Rother, s. oben



## Friedhofseinsätze

Auf dem Gödaer Friedhof

Fr, 17. Mai 15:00 - 18:00 Uhr

Fr, 14. Juni 15:00 - 18:00 Uhr

Mathilde Goldschmidt: 035937 80031



## Serbske kemše a zarjadowanja - Sorbische Gottesdienste und Veranstaltungen

Kóždu njedźelu w 12.00 wusyła so nutrnosć w serbskim rozhłosu (05.05., 19.05., 16.06. a 30.06.: ewangelska nutrnosć). Kemše na cyrkwinskim dnju, 2.6., 10.00 přenjesu so tež w rozhłosu.

5.5.	10:15	kemše z Božim wotkazanjom w Budyšinje w Michałskej cyrkwi
<i>Rogate</i>		
8.5.	19:00	Bjesada na kantoraće w Hodźiju
<i>srjeda</i>		
5.6.	10:45	kemše z Božim wotkazanjom w Budyšinje w Michałskej cyrkwi
<i>1. džen swjatkow</i>		
2.6.	10:00	kemše k 78. serbskemu ewangelskemu cyrkwinskemu dnjej w Gołkojcach
<i>1. njedźela po Swjatej Trojcy</i>		
7.7.	10:15	kemše z Božim wotkazanjom w Budyšinje w Michałskej cyrkwi
<i>6. njedźela po Swjatej Trojcy</i>		

# Mai

## Monatsspruch:

*Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.*

(1 Kor. 6,12)

## Hrono za mēšac:

*Wšitko je mi dowolene, ale njeje wšitko wužitne. Wšitko je mi dowolene, ale ničo mje njesmě wobknježić.*

### — So, 5. Mai – Rogate —

*Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.* Psalm 66,20

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Schmochtitz

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Kaul



### — Do, 9. Mai - Himmelfahrt —

*Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.* Johannes 12,32

10:00 Uhr Singegottesdienst  
Landeskollekte für die Weltmission

### — So, 12. Mai - Exaudi —

*Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.* Johannes 12,32

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

10:45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Rothnaußlitz

Landeskollekte für die Wohnungsnotfallhilfe  
L: Zieschang

### — Di, 14. Mai —

19:30 Uhr Liturgisches Nachtgebet (Komplet)

### — Sa, 18. Mai —

18:00 Uhr Ökumenische Andacht am Vorabend des Pfingsttages im Schmochtitzer Park

### — So, 19. Mai – Pfingstsonntag —

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.* Sacharja 4,6

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Chor

Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Schneider



### — Mo, 20. Mai – Pfingstmontag —

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und den Posaunenchor aus Göda und Gaußig  
Landeskollekte für die Diakonie

### — So, 26. Mai – Trinitatis —

*Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.* Jesaja 6,3

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Rothnaußlitz

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Landeskollekte für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit  
L: Junge



### — Di, 28. Mai —

19:30 Uhr Liturgisches Nachtgebet (Komplet)

### — So, 2. Juni – Konfirmation —

*Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.* Lukas 10,16

9:30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Hl. Abendmahl und Posaunenchor

Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Kubasch





# Juni

## Monatsspruch:

*Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!*  
(Ex. 14,13)

## Hrono za mėsac:

*Mójzes řečeše: Njebojće so! Stejće a hladajće, kajke wuchowanje Knjez wam džensa sćini.*

### — So, 9. Juni - 2. S. n. Trinitatis —

*Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.*

Matthäus 11,28

14:00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit allen Chören u. Posaunenchor anschließend Kaffeetrinken im Pfarrgarten  
Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Berthold

### — So, 16. Juni - 3. S. n. Trinitatis —

*Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.*

Lukas 19,10

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Rothнауßlitz  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
 Landeskollekte für die Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit  
L: Goldschmidt

### — So, 23. Juni - 4. S. n. Trinitatis —

*Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.*

Galater 6,2

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
 Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Kaul

### — Mo, 24. Juni - Johannistag —

18:30 Uhr Andacht auf dem Gödaer Friedhof mit Posaunenchor

### — So, 30. Juni - 5. S. n. Trinitatis —

*Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.*

Epheser 2,8

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Rothнауßlitz  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Landeskollekte für Arbeitslosenarbeit  
L: Schneider

### — Di, 2. Juli —

19:30 Uhr Liturgisches Nachtgebet (Komplet)

### — So, 7. Juli - 6. S. n. Trinitatis —

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!*  
Jesaja 43,1

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Schmochtitz  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Zieschang

## Friedhofseinsatz am 17. Mai

Beim Einsatz am 17. Mai wird der Kirchturm für künftige Besichtigungen beräumt und gesäubert. Das wird eine sehr staubige Aktion. Deshalb sollte auf entsprechende Bekleidung /Hand - und Gesichtsschutz geachtet werden.

Mit Handfeger, Kehrschaufel und einem Behälter ausgerüstet, lässt sich der Schmutz gut beseitigen.

An diesem Tag werden noch 2 Industriestaubsauger benötigt. Kann jemand solche Geräte zur Verfügung stellen?

Alle nicht Hörentauglichen dürfen gern die Flächen unmittelbar um die Kirche pflegen.

Wer bei dieser Aktion mithelfen möchte, melde sich bitte telefonisch bei

Mathilde Goldschmidt unter Telefon 035937-80031 bzw. 0160 9271 2871 an.

## Spurensucher-Camp

Herzliche Einladung an alle Kinder der 3.-6. Klasse zum Spurensucher-Camp unter dem Motto *„Den ältesten Büchern Gödas auf der Spur“*.

Wann: 20.-23.06.2024

Wo: Pfarrgarten Göda

Kosten: 35 €

Anmeldeschluss: 09.06.2024

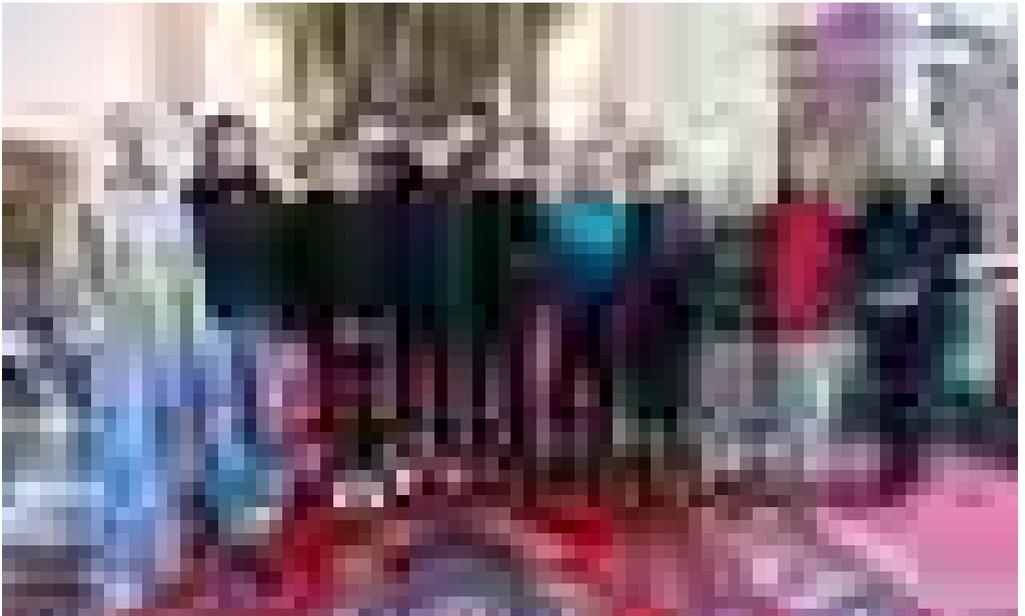
Es gibt eine Begrenzung der Teilnehmendenzahl! Außerdem wird für diese schöne Zeit noch tatkräftige Unterstützung für Betreuung, Essenlieferungen, Spielbegleitung, Feuerwacht, Geschichtenerzählungen, Küchenhilfe und viele weitere Aufgaben gesucht. Meldet euch bitte einfach mit an.

Wir freuen uns auf eine frohe gemeinsame Zeit 😊 Marlen Rother - 01774528318

---

## Konfirüste in Satzung

Unsere Konfirmanden der 7. Klasse verbrachten auch in diesem Jahr wieder eine tolle Zeit in Satzung, deren Abschluss die Mitgestaltung des dortigen Gottesdienstes war.





# Musikalische Andacht

Am 25. Mai laden wir herrlichst in unserer Kirche um 17 Uhr zu einer musikalischen Andacht ein. Miroslawa (15) und Elmira (6) Khokhych aus Kiew wohnen derzeit mit ihrer Mutter in Göda und bringen am Klavier Werke von Brahms, Bach, Liszt, Chopin, Beethoven und Prokowjew zu Gehör. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



# Chor-Workshop

Der Verein Kantorka aus Oldenburg lädt ganz herzlich vom 8. bis 13. Juli zu einem Chorworkshop in Göda ein. Annekatriin Kupke (gebürtige Gödaerin) wird den Workshop leiten.

Thematisch wird deutsche und sorbische Choraliteratur erarbeitet, die Proben finden im Kantorat in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt. Zum Nachmittag gibt es Ausflüge in die schöne Oberlausitz.

Die Oldenburger Sängere:innen freuen sich über Unterstützung von Gesangsbegeisterten aus Göda und Umgebung. Bei Interesse melden Sie sich bei Annekatriin Kupke unter der Telefonnummer: 0171/3663536.

# Pučuj a serbuj!

4-tägige Wanderung  
von Bautzen nach Hoyerswerda  
4.9. - 7.9.2024

- zhromadnje pućować, sej serbsku domiznu wotkryć a při tym serbować  
gemeinsam Wandern, sorbische Heimat erkunden und dabei Sorbisch lernen
- Ø 15 km/Tag (längste Etappe: 20 km)
- intensives Sprachlernangebot für Sorbischlernende ab Sprachniveau A2
- na wječorach poskićimy mnoho zhromadnych aktiwitow k wuknjenju serbčiny

- kreatiwnne poskitki
- zhromadne spěwanje
- přednoški

organizatoriske pokiwcy:

- Eigenbeitrag für Übernachtung und Vollverpflegung: 150,00 €
- benötigt werden Schlafsack und Isomatte
- Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

prizjewjenje/ Anmeldung bis zum 19.06.2024:  
035935 169970/ raphaela.wiczowa@domowina.de

Wjeselimy so na zhromadne pućowanje!



Projekt spěchuje Zakład za serbski lud, kotraž dostawa lětnje přiručki z dawakowych oršadow na zakładnje hospodarskich planow, kotřež su Němcy zwjazkowy sejm, Krájski sejm Braniborskeje a Šakskeje krajiny sejm wobzawězali.



DOMOWINA



# Nalětneje **PUĆOWANJE** Frühlings **WANDERUNG** rund um Njeswačidło/Neschwitz

Die Sprachmotivatorin des Projektes ZARI Raphaela Wićazowa und Projektmitarbeiterin der Naturschutzstation Neschwitz e.V. Madlena Mitschke laden Natur- und Sorbischinteressierte zur zweisprachigen **Wanderung durch die Teichlandschaft rund um Neschwitz** ein.

Beim Wandern durch die Natur lernen wir verschiedene heimische Pflanzen und Tiere sowie deren sorbische Bezeichnungen kennen. Die Gesamtlänge des Rundweges beträgt ca. 6 km. Benötigt wird festes Schuhwerk. Anschließend findet ein **gemütlicher Ausklang im Herrschaftlichen Gasthof in Neschwitz** statt.

Hdy?/Wann? **pjatk/Freitag, 26.04.2024, w 16:00 hodź**  
Hdže? **přirodoškitna stacija**  
**w Njeswačanskim hrodže**  
Treffpunkt: **Naturschutzstation Neschwitz**  
**(Park 1, 02699 Neschwitz)**

přizjewjenje/ **035935 169970**  
Anmeldung: **raphaela.wiczowa@domowina.de**  
**(hač do/bis zum 25.04.2024)**

płaćizna/Unkostenbeitrag: **2,00 €**  
**(Kosten für Getränke und Speisen im Gasthof sind nicht enthalten)**

## Wjeselimy so na zhromadne pućowanje!



Projekt spěchuje Zakład za serbski lud, kotryž dostawa lětnje přibližnje 200.000 € z darowkowych srodkow na zakładźe hospodarskich planow, kotrych so kóncu zjednotowu srodkow serbskeho krajiny Bratřowšćiny a Sakskeho krajiny sejm wólčowatej.



DOMOWINA



MoSaikTeiL  
Sakske hrodne, přib. chójcy a kupy

NATURSCHUTZSTATION  
NESCHWITZ e. V.



# Gemeindefest

Am 9. Juni laden wir herzlich zu unserem Gemeindefest ein!

- 14:00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche
- anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten
- buntes Programm für große und kleine Gäste
- Pflanzenbörse - bringen Sie gern eigene Pflanzen mit!
- Bratwurst vom Grill und Lagerfeuer

Für das Kaffeetrinken können Sie gern Kuchen und Gebäck mitbringen.  
Wenn Sie etwas beisteuern wollen, melden Sie sich bitte im Vorfeld bei Frau Falten unter (035937) 80226, damit gut geplant werden kann.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag!



## Orgelsanierung

Endlich ist es soweit. Die Firma Eule hat uns zugesichert, am 3. Juni mit der Orgelsanierung zu beginnen. Dann werden die Pfeifen ausgebaut, gereinigt und kleine Reparaturen durchgeführt. Damit die Orgel danach wieder schön klingen kann, bitten wir Sie um Spenden auf folgendes Konto:

Kirchgemeinde Göda

IBAN: DE50 8555 0000 1000 0069 52

BIC: SOLADES1BAT

Kennwort: Orgelsanierung



## Briefe falten für's Gemeindeleben

Fleißige Helferinnen trafen sich auch in diesem Jahr wieder im Pfarramt, um Frau Fiebig beim Vorbereiten der Kirchgeldbescheide zu helfen. Vielen Dank für das Engagement und natürlich auch an alle Gemeindeglieder, die mit ihrer Kirchgeldzahlung unser buntes Gemeindeleben ermöglichen!



## Jesus – der Fürst des Friedens

„Krieg“ – für mich war es seit Kindheitstagen ein Wort, das aus den Erzählungen der Alten stammte oder an den Rändern anderer Kontinente beheimatet war. Plötzlich sind wir als Deutsche wieder mittendrin. Denn, ob ich will oder nicht, bin ich beteiligt, da unser Land einer der wichtigen Geber von Geld und Waffen ist. Neu stellt sich deshalb auch mir die Frage, wie ich mich als Christ in dieser Lage positioniere. Klar ist dabei, dass letztendlich jeder diese Frage für sich selbst beantworten muss und ich hier nur meine eigene persönliche Sicht wiedergeben kann.

Mein Blick fällt zunächst auf Jesus Christus. Sein Friedenswille war tatsächlich absolut – so absolut, dass er dafür sogar bereit war, den Tod am Kreuz auf sich zu nehmen. Lese ich in den Evangelien von Jesu Handeln und seinen Predigten, dann fällt auf, dass ich kaum mitbekomme, dass Israel in seiner Zeit unter einer brutalen Besatzungsmacht litt. Die einheimische Bevölkerung war jedoch damals der Willkür der römischen Besatzer weitgehend schutzlos ausgeliefert, tagtäglich und überall. Mit der Gruppe der sogenannten Zeloten („Eiferer“) gab es in Israel auch eine schlagkräftige Partisanenbewegung, die den bewaffneten Aufstand gegen die Besatzer vorbereitete. Jesus selbst will damit nichts zu tun haben. Ja, er geht noch viel weiter. In der Bergpredigt im Matthäusevangelium gibt Jesus seinen Hörern eine Empfehlung, die es in sich hat: „Wenn dich jemand nötigt, eine Meile weit zu gehen, so geh mit ihm zwei.“ (Mt 5,41) Dahinter steht die damalige Praxis, dass jeder römische Besatzungssoldat das Recht hatte, sich den nächstbesten Einheimischen zu greifen und ihn zu zwingen, sein schweres Armeegepäck für eine gewisse Strecke zu tragen. „Um des Friedens willen“, so verlangt Jesus, „trage dem Feind seine Waffen die doppelte Strecke!“ Kurz zuvor bereits mutet uns Jesus eine eigentlich ungeheuerliche Forderung zu: „Ich aber sage euch, dass ihr dem Bösen

nicht widerstreben sollt, sondern: Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar.“

Bis zum Schluss bleibt Jesus diesem absoluten Friedenswillen treu. Dem römischen Regierungsbevollmächtigten Pontius Pilatus, der ihm bei Widerruf seiner Lehre die Freiheit anbietet, antwortet Jesus lapidar: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre mein Reich von dieser Welt, meine Jünger würden darum kämpfen. ... Aber nun ist mein Reich nicht von hier.“ (Joh 18,36)

Mit Jesu Botschaft lässt sich tatsächlich nichts begründen, was einen wie auch immer gearteten sofortigen Friedensschluss behindert oder verzögert. Der Theologe Dietrich Bonhoeffer hat Anfang der 40-er Jahre des letzten Jahrhunderts dann allerdings angesichts des Krieges, der Konzentrationslager und des Massenmordes der Nationalsozialisten an Millionen jüdischen Mitbürgern damit gerungen, ob es in dem Fall der obersten Führung der NSDAP dennoch möglich sei, diese aus dem Weg zu räumen, um das Morden zu stoppen. Nur – und wirklich nur in diesem Fall – hält er für gerechtfertigt (und dennoch nicht für schuldfrei), „dem Rad in die Speichen zu fallen“ – wie er es formulierte – weil es so viele Menschenleben retten und wohl sofort auch den Krieg beenden würde.

Ganz aus dem Geist des Friedens Jesu setzte sich dann auch die Kirche in der DDR-Zeit konsequent für den Frieden zwischen den beiden verfeindeten Blöcken um jeden Preis ein. „Schwerter zu Pflugscharen“ – so lautete mit einem Zitat des alttestamentlichen Propheten Micha (Mi 4,3) die Losung im kirchlichen Einsatz für den Frieden in der Nachfolge Jesu. Mit dem kleinen bedruckten runden Aufnäher konnte sich jeder klar gegen die weitere Aufrüstung positionieren. Den Verweis beim Schuldirektor nahm man dafür gern in Kauf, trennte den Aufnäher von der Jacke ab, jedoch so, dass alle sehen

konnten, dass er dort einmal gewesen war. Der Einsatz für den Frieden im Alltag war für viele Christen ein entscheidendes Anliegen, das ideenreich und mit innerem Engagement umgesetzt wurde.

Anders darf es auch für uns heute nicht sein. Zuerst müssen wir dem Frieden Christi wieder neu in unserem eigenen Herzen und im Miteinander mit den jeweiligen Mitmen-

schen Raum geben. Folgen wir dem Sinn Jesu auf diese Weise weiter, dann sollten wir nach meiner Meinung danach auch wieder bereit sein, selbst einen hohen Preis zu bezahlen, wenn es die weitere Aufrüstung und das Kriegstreiben beendet. Damit jeder mit seiner kleinen Kraft daran mitwirke, dass endlich wieder Frieden wird!

## Nachruf auf das Schmochtitzer Oratorium

Vielen Gödaer Gemeindegliedern war vermutlich nur wenig bekannt, dass bis Anfang dieses Jahres auf unserem Gemeindegebiet ein kleines katholisches Kloster beheimatet war: das sogenannte Oratorium, das sich seit 1999 im Schmochtitzer Bildungshaus St. Benno befand. Dort lebten zunächst drei Ordensmitglieder der Oratorianer, von denen in den letzten knapp 20 Jahren noch die beiden katholischen Theologen Dr. Siegfried Foelz und Dr. Michael Ullrich verblieben waren und dort bis ins hohe Alter arbeiteten und beteten. Mit ihren Gebeten begleiteten sie durchaus auch das Leben unserer Kirchgemeinde und waren überaus offen für die ökumenische Zusammenarbeit. An zwei Terminen im Kirchenjahr feierten sie stets mit uns zusammen eine ökumenische Andacht – jeweils am Vorabend des Pfingstfestes und am Vorabend des Ewigkeitsson-

tags. Darüber hinaus hat aber besonders Dr. Ullrich, solange es seine Gesundheit erlaubte, wiederholt die Predigt im Gottesdienst zum Reformationstag übernommen und wird durch seine besondere Art der Predigt noch Manchem in Erinnerung sein. In hohem gesegnetem Alter von über 90 Jahren verstarben nun beide Oratorianer innerhalb weniger Wochen. Dr. Michael Ullrich verstarb am 28. Dezember 2023 und dann am 9. Februar 2024 auch Dr. Siegfried Foelz. Beide haben ihre Ruhestätte auf dem Friedhof St. Nicolai in Bautzen gefunden. Dankbar dürfen wir als Kirchgemeinde auf das Wirken dieser beiden röm.-kath. Geschwister zurückblicken.

Ein Erinnerungsstück des kleinen Klosters, das Dr. Ullrich stets bei den Friedensgebeten am Vorabend des Ewigkeitssonntags mit dabei hatte, ist inzwischen in den Bestand unserer Kirchgemeinde gekommen. Der mit der Auflösung des Klosters beauftragte kath. Pfarrer des Schmochtitzer Bildungshauses, Dr. Michael Kleiner, überreichte bei unserem Gottesdienst Anfang März in Schmochtitz einen ca. 22 cm langen und 10 cm breiten Bombensplitter aus der Zerstörungsnacht Dresdens vom 13. Feb. 1945. Möge auch dieses schwere Metallteil, das Tod und Zerstörung über Dresdner Bürger brachte, uns weiter eine eindrückliche Mahnung für den Frieden sein.



*Ihr Pfarrer Christoph Rummel*



**D**ankbar dürfen wir als Kirchgemeinde sein, dass nach dem Ausscheiden unseres langjährigen Küsters und Friedhofmitarbeiters, Herrn Lothar Noack, ein lückenloser Wechsel gelungen ist.

Für die Arbeit auf den Friedhöfen in Göda und Rothnaußlitz ist seit dem 1. April Herr Dietmar Meyer zuständig. Er stammt ursprünglich aus der Chemnitzer Gegend, hat aber bereits vor ca. 20 Jahren neben-

## Neue Küsterin und

beruflich eine kleine Gärtnerei in Uhyst a.T. übernommen und zudem als ausgebildeter Friedhofsgärtner auf verschiedenen Friedhöfen gearbeitet. Seit einigen Jahren war er fest angestellter Friedhofsmitarbeiter einer Dresdner Kirchgemeinde. Besonders der deutlich kürzere Arbeitsweg reizte ihn, ab jetzt in einer 50 %igen Anstellung für die Friedhöfe der Gödaer Kirchgemeinde verantwortlich zu sein. Da diese Stelle ab sofort aber nicht mehr mit der Küsteranstellung verbunden ist, reduziert sich die Verfügbarkeit des Friedhofsmitarbeiters bei uns auf zweieinhalb Tage pro Woche. In der Regel wird Herr Meyer donnerstags und freitags, sowie zum Teil auch mittwochs zur Verfügung stehen. Damit werden auch die möglichen Beerdigungstermine ab sofort auf diese drei Wochentage begrenzt sein.

Ebenfalls seit 1. April ist Frau Franziska Havel aus Göda unsere neue Küsterin. Sie ist Glied unserer Kirchgemeinde und Mitglied des Kirchenvorstandes. Vielen Gemeindegliedern ist Frau Havel bereits als Vertretung



## neuer Friedhofsmitarbeiter

im Küsterdienst oder als aktive Sängerin im Gottesdienst bekannt. Der Dienstumfang von Frau Havel beträgt 15 %, d.h. 6 Stunden pro Monat. Wir werden noch mehr als bisher schon auf ehrenamtliche Unterstützung und Vertretung durch aktive Gemeindeglieder bei der organisatorischen Begleitung der Gottesdienste angewiesen sein.

Frau Franziska Havel und Herr Dietmar Meyer wurden im Gottesdienst am Ostermontag in ihren Dienst eingeführt und gesegnet. Wir wünschen beiden für diesem Dienst Gottes Segen und Freude an ihrer Arbeit.

Nachdem Herr Lothar Noack im Festgottesdienst des Ostertages feierlich aus seinem Dienst verabschiedet wurde, möchten wir ihm nun auch an dieser Stelle noch einmal unseren Dank für die langjährige Arbeit aussprechen. Seinen Dienst angetreten hatte Herr Noack Anfang Januar 1996. Unzählige Gräber waren seit dieser Zeit vorzubereiten, jahrein und jahraus war eine große Zahl von Gottesdiensten an den Sonn- und Feiertagen sowie bei Taufen und Trauungen



zu begleiten. Eine ganz besondere Herausforderung war das Anbringen des großen Adventssterns zwischen unseren beiden Kirchturmspitzen in luftiger Höhe, um welche sich Herr Noack all die Jahre mit seinen Helfern verlässlich kümmerte, was unsere Hochachtung verdient. Nun wünschen wir auch ihm noch einmal Gottes Segen und eine frohe und erfüllte Zeit im Ruhestand.



## Neuanstellung in der Verwaltung ab 1. November 2024

Ab dem **1. November** ist die Stelle in der Pfarramtsverwaltung der Kirchengemeinde Göda neu zu besetzen.

Sie umfasst eine Anstellung von **60% (24 Stunden pro Woche)**, möglichst von Dienstag bis Donnerstag). Der umfangreiche und vielseitige Tätigkeitsbereich ist in 40% für die Kirchengemeindeverwaltung und 20% für die Friedhofsverwaltung aufgliedert. Zu beiden Bereichen gehört der Umgang mit Besuchern. Anstellungsvoraussetzung ist eine **Ausbildung im Verwaltungsbereich** und die **Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche**. Die Regelungen für Vergütung und Urlaub ergeben sich aus dem **kirchlichen Tarif (EG 3)** der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (KDVO) unserer Landeskirche.

**Bewerbungsschluss ist der 15. August.**

**Bei bestehendem Interesse oder weiteren Fragen zur Anstellung wenden Sie sich bitte an Pfarrer Christoph Rummel (Tel. 035930/55047)**

Grafik erzeugt mit Adobe Firefly



### Tauftage in der Kirchengemeinde

Ich gratuliere herzlich allen im Mai und Juni getauften Gemeindegliedern, auch denen, die hier nicht aufgeführt sind, zum Tauftag und wünsche Gottes reichen Segen!

*Ihr Pfarrer Christoph Rummel*

## **Pfarrer Christoph Rummel**

Telefon: (035930) 55 047  
pfarramt-goeda@web.de

Sprechstunde im Pfarramt Göda:  
nach Vereinbarung

---

## **Pfarramt**

Pfarrweg 6, 02633 Göda  
Tel.: (035930) 50 834  
Fax: (035930) 55 049

## **Verwaltungsmitarbeiterin**

### **Martina Fiebig**

dienstags 9 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr

---

## **Kantorin Andrea Rimpler**

Telefon: (035823) 84 99 81

---

## **Küsterin Franziska Havel**

Telefon: (0173) 25 79 749

---

## **Friedhofsverwalter**

### **Dietmar Meyer**

Telefon (Arbeit): (0175) 38 65 161  
(In der Regel donerstags und freitags)

---

## **Gemeindepädagogin**

### **Marlen Rother**

Telefon: (0177) 45 28 318

---

## **Impressum**

**Herausgeber:** Kirchengemeinde Göda,  
Pfarrer Rummel

**Satz:** Marleen Schindler und  
Philipp Mickan  
(0160) 92791404

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

---

Wir freuen uns über Ihre Beiträge  
und Anregungen!

Schreiben Sie uns gern unter:

**redaktion@kirche-goeda.de**

- auch Bezug per E-Mail möglich -

---

**Homepage unserer Kirchengemeinde:**  
**[www.kirche-goeda.de](http://www.kirche-goeda.de)**

---

### Kirchgeldkonto:

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Göda  
IBAN: DE69 8555 0000 1000 0182 50

BIC: SOLADES1BAT

### Spendenkonto:

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Göda  
IBAN: DE50 8555 0000 1000 0069 52

BIC: SOLADES1BAT

---

## **Hinweis zum Datenschutz**

Die Veröffentlichung der Amtshandlungen und Taufstage in der bisherigen Weise entspricht den Bestimmungen des „Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland“ vom 17.11.2017. Gemeindeglieder, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden sich bitte diesbezüglich an das Pfarramt Göda, Pfarrweg 6, 02633 Göda, Tel.: 035930/50834, E-Mail: pfarramt-goeda@web.de